

Die ersten Jahre 1912 - 1919

Teil 3

Zeittafel

- 1913** Vorbereitende Arbeiten zur Messung der Himmeshelligkeit mittels Milchglasphotometer;
Entwicklung des Michelson-Marten-Pyrheliometer (W. Marten)
- 1914** Im PMI wurden 30 Mitarbeiter zum Kriegsdienst eingezogen, darunter 11 Wissenschaftler;
Erweiterungen der Beobachtungen am MMOP durch regelmäßige Messungen der Sonnenstrahlung und der Himmeshelligkeit sowie der Ortshelligkeit im Zenit auf dem kleinen Turm des MMOP;
18. Sep.: Durch einen Sturm wurde eine Schale des großen Anemometers auf dem Turm des MMOP abgerissen, dadurch ein längerer Ausfall dieses Meßgerätes
- 1915** Ersatz der Gasbeleuchtung in den Treppen und Fluren durch elektrische Beleuchtung, die Gasbeleuchtung blieb als Notbeleuchtung erhalten;
27. Nov.: Übergabe des Archivhäuschens (8 m lang, 5 m breit), nordöstlich des Hauptgebäudes für das Archivmaterial der magnetischen und der meteorologischen Abteilung
- 1916** Met. Abteilung besteht nur noch aus dem Abteilungsvorsteher und 2 wissenschaftlichen Mitarbeitern, deren Hauptaufgabe die Aufrechterhaltung des Beobachtungsdienstes ist
- 1918** **13. Mrz.: R. Süring** wird zum **Geheimen Regierungsrat** ernannt;
24. Jun.: **Professorentitel** für **W. Kühl, W. Brückemann** und **W. Marten**

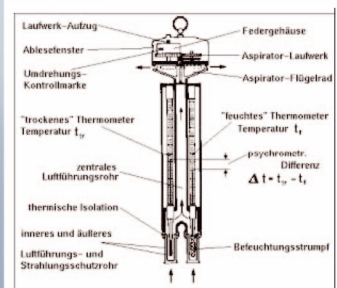


Instrumenten- oder Barographenzimmer des MMOP, links der Amtsgehilfe Julius Hahn, rechts ein Waagebarograph, Foto von 1912



Foto vom 10.04.1912

Englische Hütte auf dem Messfeld, mit Aspirationspsychrometer nach Åßmann (rechts an der Hütte hängend)



Schema-tische Darstellung des Åßmann-Aspirationspsychrometers

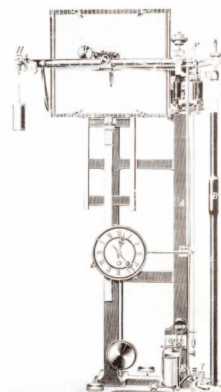
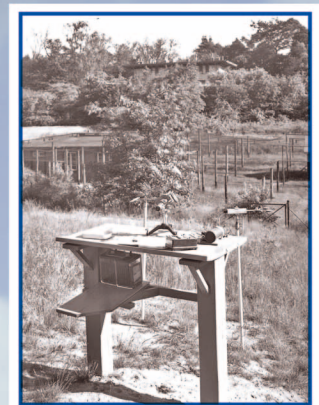


Abb. 12. Laufgewichtsbarograph nach Sprung/Fuess (1896). Beim Laufgewichtsbarographen entspricht 1 cm des Regis-trierbalkens in der Ablesel 1 mm Quecksilberdruck und 1 cm in der Ordinate dem Intervall von einer Stunde. Die Genau-igkeit der Registrierung ist den direkten Ablesungen an einem guten Quecksilberbarometer gleichwertig.

Schema-tische Darstellung des Waage- oder Lauf-gewichtsbarogra-phen nach A. Sprung/ R. Fuess, entwickelt 1896



Versuchsaufbau beim Messfeld (Hintergrund: Luftpelktr. Baracke und Magnet. Observatorium), Foto um 1900



Luftpelktrische Baracke (westlich hinter dem Messfeld) Foto um 1900